

**Protokoll der 28. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Mittwoch, dem 01.07.2015 um 19:30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	14. Klaus-Dieter Humm	
02. Joachim Nickel	15. Wolfgang Deußenroth	
03. Kai Volkmar	16. Marianne Kristandt	
04. Jörg Kotitschke	17. Karl-Heinz Harpf	
05. Maren Görg (bis Top 7)	18. Mustafa Dönmez	
06. Julia Hies	19. Norbert Schwenk	<u>Entschuldigt:</u>
07. Christian Schneider	20. Helmut Volkmar	Matthias Hedwig
08. Wiebke Volkmar	21. Heinz Grußbach	Kerstin Lerch-Arndt
09. Jürgen Hemming		Barbara Düren
10. Reiner Schultheis		Santosh Dönmez
11. Dr. Edmund Nickel		Anke Schmidt-Hohn
12. Wolfgang Ninsa		Jens Dambeck
13. Stefan Moog		

somit anwesend: 21, ab Top 7 20

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Michael Kromer
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Norbert Hönge

entschuldigt:

Beigeordneter Rolf Meister

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Fritz Flören
Günter Krieger
Laura Sargenti (Praktikantin)

„Idsteiner Zeitung“, Herr Stavenow

sowie 4 Zuschauer

Waldems, den 01.07.2015

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 28. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 22.06.2015 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschriften der Sitzungen vom 23.04.2015 und vom 21.05.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 23.04.2015 wurde einstimmig mit 21 Ja-Stimmen genehmigt.

Die Sitzungsniederschrift vom 21.05.2015 wurde einstimmig mit 21 Ja-Stimmen genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

- Wasserversorgung
 - Versorgungssituation ist angespannt, fehlende Niederschläge im 1. Halbjahr haben das Grundwasser deutlich zurückgehen lassen
 - Appell zum sorgsamem Umgang mit dem Trinkwasser an Bürger und Vereine, gerade jetzt bei der großen Hitze
 - GVO hat den Bürgermeister ermächtigt, im Bedarfsfall den Wassernotstand auszurufen
- Bebauungsplan Turnhallenweg
 - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel 18.198€
 - Fortführung Planprozess, insbesondere hinsichtlich notwendiger Ausgleichsflächen
- Öffentlicher Kinderspielplatz Steinfischbach
 - Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes: Mastkorb 1.645€
 - Altes Gerät war nach UVV-Prüfung abgängig
- Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin
 - Geänderte Vorgaben erfordern erweiterte Beauftragung einer Fachfirma zur Betreuung der gemeindlichen Mitarbeiter
 - Auftrag an PIMA, Kastel; 3.300€ jährlich
- Flüchtlingssituation
 - Anmietung Anwesen Esch, Schwalbacher Straße ab 01.07.2015
 - ermöglicht voraussichtlich Unterbringung aller aktuell für 2015 aufzunehmenden Asylbewerber
 - schafft zusätzlich Möglichkeiten zur Lagerung von gespendetem Inventar
 - Anmietung einer kleinen Wohnung in Reichenbach zur Unterbringung eines Asylbewerbers
- Vereinbarung mit dem RTK zur Flüchtlingsunterbringung

- Entgegen der Ursprungsvereinbarung wird der RTK nicht in der Lage sein, zum 01.01.2016 die Betreuung und Unterbringung der Asylbewerber wieder in Eigenregie zu übernehmen.
- GVO stimmt einer Verlängerung der Vereinbarung bis zum 31.12.2016 zu
- Verbandsgrößen KBV und AWW Emsbachtal
 - Vertreter im Verbandsvorstand BGM
 - Stellvertreter 1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Diese Veränderung kam nach dem Ausscheiden des ehemaligen Bürgermeisters Scherf und dem Amtsantritt des neuen Bürgermeisters Hies zustande.
- Verkehrsangebot RTV
 - RTV wird keine zusätzlichen Verkehre beauftragen, da keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen
 - Gespräch BGM mit RTV mit dem Ziel der Verbesserungen in der Gemeinde Waldems herbeizuführen ist geplant
- Kostenausgleich Kinderbetreuung §28 KJHG
 - GVO hat dem Entwurf der Vereinbarung zwischen der Stadt Idstein und der Gemeinde Waldems zugestimmt.
 - Vertragsbeginn rückwirkend zum 01.01.2014
- Personal
 - Anerkennungspraktikum einer ausgebildeten Erzieherin aus Polen im Kiga Esch, es entstehen keine Kosten
 - Praktikum eines Jugendlichen aus der Partnergemeinde Champsaur im Sommer
 - Praktikum für 3 Jugendliche aus Szikso in den Kindergärten
 - Unterbringung erfolgt privat
- Jugendförderung
 - Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Sommer wieder Gutscheine für den Besuch des Freibades in Bad Camberg für Waldemser Kinder und Jugendliche
 - Auch die Ferienspiele werden wieder stattfinden, in diesem Jahr vom 24.08. – 28.08. unter dem Motto „Tierisch was los in Waldems“, die Plätze sind bereits alle vergeben
 - Kiniosommer im Zuge der Ferienspiele am Mittwoch, 26.08.2015 ab 20.00 Uhr im Innenhof des DGH Esch
- Unterkunft für das DRK Waldems
 - Ein sinnvoller Erbpachtvertrag mit dem DRK Rheingau-Taunus ist nicht zu vereinbaren, da das DRK entsprechende und nachvollziehbare Vorbehalte dargelegt hat.
 - Gemeindevorstand hat beschlossen, einen Nießbrauchsvertragsvertrag nach den mit den Waldemser Vereinen üblichen Konditionen abzuschließen
- Jahresrechnung 2014
 - GVO hat die Jahresrechnung 2014 inkl. Bilanz mit einem jahresbezogenen Defizit von rund 35.000€ festgestellt.
 - Geplantes Defizit 195.000€
 - Jahresrechnung wird jetzt dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt
- Der Förderverein der Grundschule am Sommerberg in Riedelbach bedankt sich für die Spende der Gemeinde Waldems; die Fördervereine der Grundschulen in Heftrich und Riedelbach erhalten eine jährliche Spende in Höhe von jeweils 500,00 Euro

- Punkt 4 Betr.: Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen im örtlichen Ordnungsbehördenbezirk der Stadt Idstein und den Gemeinden Hünstetten und Waldems;
hier: Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Ot. Niederems;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 11.05.2015

Bürgermeister Hies erläuterte bezugnehmend auf die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes vom 11.05.2015 die geplante Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Ortsteil Niederems. Die Anbringung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in den Waldemser Ortsteilen sei alleinige Angelegenheit des örtlichen Ordnungsbehördenbezirks der Stadt Idstein, der Gemeinde Hünstetten und der Gemeinde Waldems. Der Gemeindevorstand bejaht die Installation einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Ortsteil Niederems.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass sich die Vertreter der Fraktionen im Ausschuss mit 6 Ja-Stimmen der Empfehlung des Gemeindevorstandes angeschlossen haben und dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung empfehlen.

Frau Görg von der CDU-Fraktion betonte, dass hier im Zusammenspiel vor Ort wesentliche Überzeugungsarbeit geleistet wurde. Ihre Fraktion stimme diesem Vorhaben zu.

ABSTIMMUNG:

Die Empfehlung des Gemeindevorstandes wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 21 Ja-Stimmen

- Punkt 5 Betr.: Elektronische Kommunikation mit Mandatsträgern;
- GVE-Beschluss vom 09.10.2014
 - GVO-Beschluss vom 08.06.2015

Bezugnehmend auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 08.06.2015 bat Bürgermeister Hies die Anwesenden um Aufhebung des Sperrvermerkes. Die frei werdenden Mittel möchte der Gemeindevorstand im Rahmen einer Testphase einsetzen, um die elektronische Kommunikation zwischen Rathaus und Mandatsträgern vorzubereiten. Zunächst sei angedacht, die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit einem Tablet auszustatten und eine Zugriffsmöglichkeit auf die Homepage der Gemeinde Waldems, die das Herunterladen von Einladungen, der entsprechenden Unterlagen und des Protokolls ermöglicht, vorzubereiten. Im Verlaufe des Prozesses seien u.a. noch Fragen in Bezug auf Datensicherheit, Datenstruktur und auch sonstige Sicherheitsfragen zu klären. Er bat um Aufhebung des Sperrvermerks, um nach der Haushaltsgenehmigung reagieren und die Ausstattung beschaffen zu können.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament den Sperrvermerk an der entsprechenden Haushaltsstelle aufzuheben und den Gemeindevorstand zu ermächtigen, den Mittelansatz von 5.000,00 Euro für die Vorbereitung der elektronischen Kommunikation zwischen Rathaus und Mandatsträgern zu verwenden.

Herr Nickel, der Vorsitzende der CDU-Fraktion verwies auf die derzeitige Beschlusslage und erklärte, dass die angedachte Vorgehensweise dennoch schlüssig sei. Diverse Fragen, so zum Beispiel die rechtlichen Rahmenbedingungen, seien noch zu klären. Seine Fraktion begrüße die Beschlussfassung im Ausschuss und werde der Aufhebung des Sperrvermerkes zustimmen.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion Herr Schwenk wies darauf hin, dass die Vorgehensweise nicht dem Beschluss der GVE entspricht. Auch sah er noch Klärungspotential in dieser Angelegenheit. Seine Fraktion halte die Vorgehensweise jedoch für machbar und werde der Aufhebung des Sperrvermerkes zustimmen.

Herr Dr. Nickel, der Vorsitzende der SPD-Fraktion, erklärte, dass seine Fraktion der Aufhebung des Sperrvermerkes zustimmen werde.

Für Herrn Dönmez, den Vorsitzenden der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ waren die Ausführungen des Bürgermeisters nachvollziehbar und er betonte, man sollte diesen Weg gehen.

ABSTIMMUNG:

Der Sperrvermerk wird aufgehoben und der Gemeindevorstand ermächtigt, den Mittelansatz von 5.000,00 Euro für die Vorbereitung der elektronischen Kommunikation zwischen Rathaus und Mandatsträgern zu verwenden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 21 Ja-Stimmen

- Punkt 6 Betr.: Überprüfung der Bestattungsmöglichkeiten auf Waldemser Friedhöfen bezüglich Trends hin zu alternativen Bestattungsmöglichkeiten;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.04.2015
 - GVO-Beschluss vom 27.04.2015

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA. Einstimmig mit 6 Ja-Stimmen sprachen sich alle Fraktionen für die Überprüfung des Antrages der CDU-Fraktion durch den Gemeindevorstand aus. Der UBPA empfiehlt dem Gemeindeparlament, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Bestattungsformen auf den Waldemser Friedhöfen hinsichtlich neuer Möglichkeiten, wie beispielsweise Friedwald oder anonymes Grabfeld zu überprüfen. Er empfiehlt dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Frau Görg von der CDU-Fraktion erläuterte, dass die Intention des Antrages ihrer Fraktion war, alternative Bestattungsmöglichkeiten zu finden, da sich die Bestattungskultur verändert habe.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ betonte, dies sei ein schwieriges Thema, dem man sich jedoch nicht entziehen könne. Man müsse auf die heutigen Bedürfnisse eingehen.

Herr Schwenk erklärte, dass er Probleme mit diesem Antrag habe, da er in Waldems alle Bestattungsmöglichkeiten außer dem Friedwald sehe. Seine Fraktion habe zwar Zweifel, würde jedoch dem Antrag zustimmen.

Herr Dr. Nickel von der SPD-Fraktion sah diese Angelegenheit ähnlich wie die FWG-Fraktion. Fest stehe jedoch, dass sich die Bestattungsmöglichkeiten verändert haben. Die Gemeinde Waldems habe dem bereits oft und früh Rechnung getragen. Die Möglichkeit „Friedwald“ wäre hier zusätzlich und bedarf sicherlich auch zusätzlichen Aufwandes. Seine Fraktion stimme dem Antrag zu.

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die aktuellen Möglichkeiten der Bestattungsformen auf den Waldemser Friedhöfen bezüglich Trends hin zu alternativen Bestattungsformen, wie beispielsweise Friedwald oder anonymen Grabfeld zu überprüfen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

- Punkt 7 Betr.: Fahrzeughalle FF Niederems;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 19.05.2015

Bezugnehmend auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 19.05.2015 bat Bürgermeister Hies die gemeindlichen Gremien, den Gemeindevorstand mit konkreten

Planungsaufträgen und Handlungsanweisungen zu beauftragen. Er sah im Beschluss des UBPA einen sinnvollen Kompromiss bzw. eine sinnvolle Handlungsanweisung und bat das Gemeindeparlament, der UBPA-Empfehlung zu folgen.

Herr Kotitschke erläuterte die Beschlusslage im UBPA. Im Verlauf einer sehr ausführlichen Debatte beschlossen die Mitglieder des UBPA einstimmig mit 6 Ja-Stimmen folgende Vorgehensweise und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautenden Beschluss:

- a) Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine konkrete Kostenermittlung auf Grundlage des Horrersschen Vorschlages vorzunehmen und die Anpachtung oder den Ankauf des Gartengrundstücks des Herrn Oliver Ott zu realisieren bzw. vorzubereiten.
- b) Der Gemeindevorstand soll in Gesprächen mit dem Ortsbeirat und den Vereinen aus dem Ortsteil Niederems die Optimierung der Nutzbarkeit des Dorfgemeinschaftshauses definieren. Hierbei könnte der Feuerwehrranbau in die Überlegungen mit einbezogen werden. Die Frage der Barrierefreiheit, die Notwendigkeit, einen Notausgang zu schaffen, Verbesserung der Saalanordnung und die damit bessere Nutzung des gesamten Objektes, auch völlig unabhängig vom Feuerwehrranbau, sollen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Ein talseitiger Hochbau – zweigeschossig – könnte eine Variante zur Verbesserung der Nutzbarkeit des Dorfgemeinschaftshauses sein.
Der Ergänzungsvorschlag der FWG-Fraktion: „Für alle Varianten zur Optimierung sollen ebenfalls Kostenermittlungen angestellt werden“ sollte nach Abstimmung mit allen Fraktionen wieder aufgenommen werden. Er war im ursprünglichen Antrag enthalten.
- c) Die geprüften Varianten 1 – 3 sollen nicht weiter verfolgt werden.
- d) Die mit Sperrvermerk belegten Haushaltsmittel sollen mit einem Teilbetrag von 5.000,00 Euro für Planungszwecke freigegeben werden.

Herr Humm erläuterte für die SPD-Fraktion, dass seine Fraktion diesem Antrag zustimmen werde. Er sah Probleme darin, das jetzige Gesamtbild der ehemaligen Schule in dieser Art zu verändern. Die Ergänzung der FWG-Fraktion sah er als sehr sinnvoll an.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion konnte die Bedenken des Herrn Humm teilen. Seine Fraktion hätte sich grundsätzlichere Alternativendiskussionen gewünscht. Er habe überdacht, wie das Gebäude aussehen könnte und entsprechende Skizzen verteilt. Der UBPA-Empfehlung stimme seine Fraktion zu.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, dass die Rahmenbedingungen im Feuerwehrranbauplan gesetzt worden seien. Dieser beruht auf den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen, besonders in Bezug auf die einzuhaltenden Hilfsfristen sowie Bau- und Fahrzeuggrößen. Der Feuerwehrranbauplan wurde vom Gemeindeparlament mit der Maßgabe gebilligt, für die notwendigen Gerätehauserweiterungen mögliche andere Alternativen zu beleuchten. Dies wurde für Niederems in der vorliegenden Form durchgeführt, basierend auf der Tatsache, dass die Bauform des neuen Feuerwehrranbaufahrzeuges nicht mehr in die bestehende Halle passt. Der angestrebte Neubau von zwei Fahrzeughallen auf dem Gelände des jetzigen Spielplatzes erscheint als die einzige Lösung, die den aktuellen Anforderungen in einem verträglichen Kostenrahmen gerecht wird. Der Spielplatz soll auf die Restfläche und das benachbarte Grundstück ausweichen. Es mache Sinn, diese Variante nun voranzutreiben und zu konkretisieren. Auch die Optimierung des Dorfgemeinschaftshauses solle in diesem Zusammenhang überdacht werden. Seine Fraktion stimme der Beschlussempfehlung des UBPA zu.

Herr Harpf von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ merkte an, sofern man die Gesamtsituation in Waldems betrachte, könne man sich durchaus auch eine Zentralisierung der Feuerwehren vorstellen. Dies sei jedoch kurzfristig nicht zu realisieren. Die Fraktionsgemeinschaft stimme der UBPA-Empfehlung zu.

ABSTIMMUNG:

Zur Abstimmung stand die Empfehlung des UBPA mit der Ergänzung der FWG-Fraktion zu Top b „Für alle Varianten zur Optimierung sollen ebenfalls Kostenermittlungen angestellt werden“.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 8 Betr.: Forsteinrichtung;
• GVO-Beschluss vom 27.04.2015

Bürgermeister Hies erläuterte, dass die Erneuerung der Forsteinrichtung anstehe. Er nahm Bezug auf die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes vom 27.04.2015 bezüglich der Forsteinrichtung und empfahl dem UBPA die Annahme des Gemeindevorstandsbeschlusses und der damit verbundenen Zielvorgaben zur Forsteinrichtung. Er verwies in diesem Zusammenhang auf den Aktenvermerk bezüglich der Vorstellungen des Gemeindevorstandes und bittet um Zustimmung des Gemeindeparlamentes.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA. Das Ziel in der Ausschusssitzung war, die Zielvorgaben für die Forsteinrichtung festzulegen, sodass der Forsteinrichter Herr Klam hier entsprechend arbeiten kann. Dieser konnte in der Ausschusssitzung entsprechend informieren. Es gab folgenden Änderungsantrag der FWG-Fraktion:-
Unter dem Stichwort „Grundsätze der Baumartenwahl“ bei den textlichen Ergänzungen soll eingefügt werden, dass im Zuge der Forsteinrichtung zu prüfen sei, ob Standorte im Gemeindewald Waldems vorhanden sind, um die Baumart Eiche zu fördern bei gleichzeitiger Verdrängung der Buche.

Mit 6 Ja-Stimmen folgte der Ausschuss unter Einbeziehung des FWG-Antrages der Gemeindevorstandsvorlage und empfiehlt dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte den Ergänzungsantrag der FWG-Fraktion und bat das Gemeindeparlament um Zustimmung. Er betonte, dass hier die Buche vorherrsche und man andere Baumarten fördern solle.

ABSTIMMUNG:

Den im Aktenvermerk des Gemeindevorstandes dargestellten und im UBPA ergänzten Zielen bei der Forsteinrichtung wird zugestimmt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 20 Ja-Stimmen

Die Tagesordnung der 28. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung gegen 21.00 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin